

Leonhard Gaigg (geb. 2005) aus Ebensee am Traunsee ist österreichischer Musiker und Komponist.

2023 gründete er zusammen mit der Komponistin und Saxophonistin Clara Donat das Ensemble Synergia, für welches die beiden regelmäßig neue Stücke schreiben und gemeinsam mit dem Ensemble uraufführen.

Als Komponist sind ihm besonders die Verbindung verschiedener scheinbar gegensätzlicher Elemente – wie z.B. elektroakustische Musik mit akustischen Instrumenten oder interdisziplinäre Projekte – und programmatische Bezüge wichtig.

Derzeit studiert er Klarinette (IGP bei Prof. Gerald Kraxberger) und Komposition (Medienkomposition bei Prof. Volkmar Klien, mit Schwerpunkt Jazzkomposition bei Prof. Clemens Wenger) an der Anton Bruckner Privatuniversität.

Seine Werke wurden bereits an Orten wie dem Brucknerhaus Linz, dem Künstlerhaus Wien, dem Moods in Zürich oder der Royal Irish Academy of Music uraufgeführt. Auftragswerke erhielt er unter anderem von der Upper Austrian Sinfonietta, dem Janus Ensemble oder dem Wellenklänge Festival in Lunz am See.

2025 gewann er den ersten Preis beim Lions Kompositionswettbewerb. Sein Stück „The Rising of the Moon“ wurde daraufhin als Pflichtstück für das Finale des europäischen Lions Musikwettbewerb Thomas Kuti in Irland ausgewählt und im November 2025 an der Royal Irish Academy of Music uraufgeführt.